

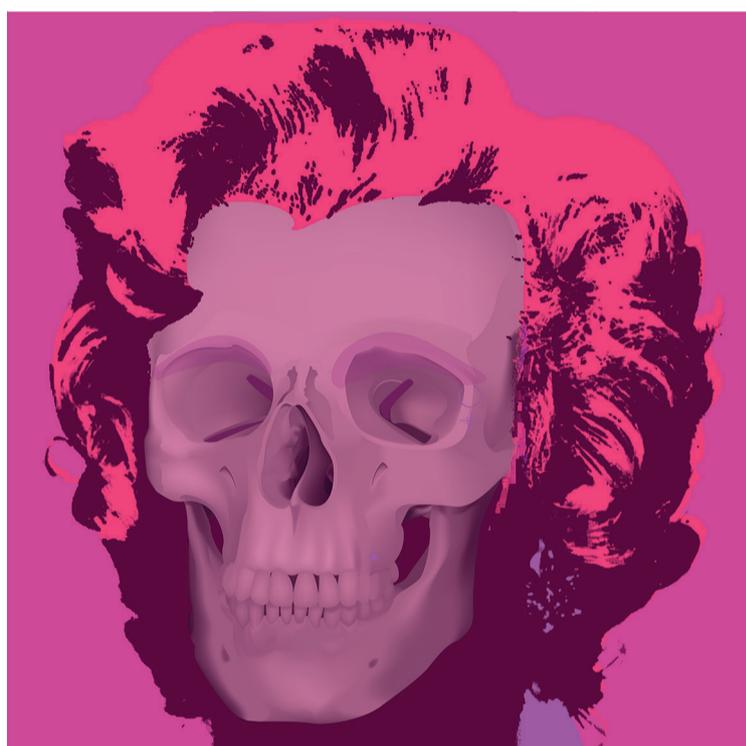
PINK

EINE AUSSTELLUNG

13.03. – 03.08.2025



PASINGER FABRIK



Christian Poelzler, „Pink Marilyn Contemporary I – 4, Vektorgrafik, 2024

„Pink matters“, gerade in Zeiten wie diesen!

Was die Farbe Pink bedeutet und über unsere Gesellschaft und Welt aussagt, das ist Thema der Ausstellung.

Mit dem Verkauf der ersten Barbiepuppe im Jahr 1959 in einer pinkfarbenen Verpackung wurde Pink zur „Mädchenfarbe“ und zum Klischee. Berühmt sind auch der „Pink Panther“, eine Trickfilm-Figur der 1970er Jahre sowie die Sängerin Pink.

Was wissen wir aber über Pink? Pink ist eine künstliche Farbe, eine Mischung aus Rot mit etwas Blau und Weiß. Mit ein wenig Cyan wird aus Pink Violett und so zum Zeichen für friedensbewegte, queere oder religiöse Menschen. Ohne Pink wird Violett schließlich zu Blau und man assoziiert – um den Farbkreis zu schließen – die „Jungenfarbe“.

In der Kunstgeschichte haben Pink sowie das Verwandte Rosa wechselnde Bedeutungen. Pink ist in Porträts von Adligen und Regenten wahrzunehmen. Bis zum Rokoko steht Pink für Männlichkeit. Mit der Französischen Revolution ändert sich die Bedeutung der Farbe.

Der Mann verzichtet auf farbige Kleidung und bevorzugt Schwarz. Damit grenzt er sich von den Eskapaden des Adels ab.

Frauen vereinnahmten nun die Farbe. In Westeuropa fungiert Pink nicht selten als Klischee für die Repräsentanz von Weiblichkeit.

Im Kampf für Gleichberechtigung transportiert die Farbe gleichwohl Empowerment und fordert dazu auf Interessen eigenmächtig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten.

Die Ausstellung PINK untersucht die symbolischen Bedeutungen der Farbe in der zeitgenössischen Kunst sowie deren gesellschaftliche Vereinnahmung. Für das queere Kunstduo „Eva & Adele“ ist die Farbe Politik. Die beiden haben rasierte Köpfe, treten in rosa- oder pinkfarbener Kleidung auf, identifizieren sich als genderqueer und überwinden binäre Geschlechterrollen. Nicht minder für die Bedeutung von Pink sind kulturelle Prägung, persönliche Vorlieben sowie Alteritätserfahrungen aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder des Glaubens. So speisen sich die gezeigten Kunstwerke aus Lebensentwürfen, subjektiver Welterfahrung, kulturellen Quellen sowie politischen Haltungen. Auch Vorstellungen über die Ausweitung des Bildrepertoires auf die Popkultur sowie unseren Alltag sind anzutreffen.

Stefan-Maria Mittendorf

Kunsthistoriker/Kurator für zeitgenössische Kunst

TEILNEHMENDE KÜNSTLERINNEN:

Eva & Adele, Tatjana Busch, Adidal Abou Chamat, Anke Doberauer, Dina Goldstein, Swaantje Güntzel, Betram Hasenauer, Barbara Kaiser, Christof Kindlinger, Marina Krohs, Jan Kuck, Patricia Lincke, Claudia-Maria Luenig, Navot Miller, Florian Nöthe, Olamide Ogunade, HC Ohi, Christian Poelzler, Tom Schulhauser, Brigitte Stenzel, Susanne Thiemmann, Carsten Tschirner, Milen Till, Johannes Vetter, Koen Vermeule, Adrian Wald, Heidi Willberg

KuratorInnen: Stefan-Maria Mittendorf und Annette Hempfling

Vernissage: Do, 13.03.2025 19.00 Uhr

Laufzeit: 14.03. – 03.08.2025

Di – Sa: 15 – 19 Uhr

SO: 14 – 18 Uhr

Eintritt: 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

Geschlossen: 15.04. – 20.04 und 07.06. – 15.06.2025

RAHMENPROGRAMM:

PINK Movies

Di, 25.03.2025, 19.30 Uhr

Kleine Bühne

Die Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann.

Ein Film von André Schäfer. 2024, Länge 91 Min.

1905 fasst Thomas Mann erstmals Pläne zu einem Hochstapler-Roman rund um die Figur Felix Krull. Der erste Teil der „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ erscheint 1954, ein Jahr vor dem Tod des Autors. Thomas Mann hat in dieses Lebenswerk all das hineingepackt, was er unausgesprochen 50 Jahre mit sich herumgetragen hat. Der Umgang mit seiner Homosexualität, Vorzügen, ein anderer zu sein und daran bis zum Tode festzuhalten, das ist einerseits selbst Hochstaperei, andererseits Ausdruck einer inneren Zerrissenheit. Manns Alter Ego Felix Krull ist nicht einfach eine Fluchtphantasie, sondern der Wunsch, das eigene Leben unverstellt und unverborgen führen zu dürfen. In diesem Film verkleidet sich Sebastian Schneider als Felix Krull. Er schlüpft in viele Rollen, geschminkt von schrill bis Pink und vielleicht so, wie Thomas Mann sich selbst in Wahrheit hat sehen wollen.

Im Anschluss führt Kurator Stefan-Maria Mittendorf ein Gespräch mit dem Regisseur André Schäfer

Eintritt: 12,00 Euro / 10,00 Euro



Foto © Plakat Mindjazz Pictures

Di, 27.05.2025, 19.30 Uhr

Kleine Bühne

BARBIE Film

Ein Film von Greta Gerwigs, 2023,

Länge 114 Min.

Komödie/ Fantasy

Ein Spagat zwischen Gesellschaftskritik und pinkem Fun.

Eintritt: 12,00 Euro / 10,00 Euro

Di, 22.07.2025, 20 Uhr

PINK RIOT: Feminismus und Vielfalt im Fokus

Kurzfilmabend junger FilmemacherInnen der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) München

Eintritt: 10,00 Euro

PINK on Stage

Fr. 28.3 und Sa. 29.3

Kleine Bühne

20 Uhr

LAVIE EN PINK- Cabaret Show mit Burlesque, Drag, Magie und Gesang

In einem pinken Potpourri aus Burlesque, Drag, Magie und Gesang werden grellrosafarbige Klischees und Stereotype auf glamouröse Art und Weise parodiert und dekonstruiert. La Vie en pink ist mehr als nur eine Show, es ist ein unvergessliches Fest der Sinne und der unbändigen Lebensfreude.

Durch eine rosarote Brille blicken dabei: Das Enfant Terrible der deutschen Burlesque-Szene Ruby Tuesday, die mysteriöse Femme Fatale Madame Midnight und der Gentleman-Magier und Wirklichkeitsverkäufer

Markus Laymann, sowie in einer weiteren tragenden Rolle der showeigene Gender-clown Scary Jary.

Eintritt: 30.00 Euro / 25.00 Euro

PINK Vortrag

Mi, 02.07.2025, 19.30 Uhr



Johannes Vetter, Daily Soap, 173x127 cm, Öl auf Lwd., 2024

Park im Ebenböckhaus

Let's talk about pink

Die Designerin Claudia Herling über Pink und Männlichkeit

In Kooperation mit der Stadtbibliothek München

Anmeldung unter:

stb.pasing.kult@muenchen.de

Tel: 089/233772430

PINK Führungen

Di, 25.03.2025, 18 Uhr

Inklusive Ausstellungsführung

mit Stefan-Maria Mittendorf, Kunsthistoriker und Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache durch Larissa Kim

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro zzgl. Eintritt

Di, 08.04.2025, 18 Uhr

„Pink matters!“

Thematische Ausstellungsführung

mit Stefan-Maria Mittendorf, Kunsthistoriker

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro zzgl. Eintritt

Fr, 09.05.2025, 18 Uhr

„Who's afraid of Pink, Yellow and Blue?“

Thematische Ausstellungsführung

mit Stefan-Maria Mittendorf, Kunsthistoriker

Fr, 06.06.2025, 18 Uhr

„Pink matters!“

Thematische Ausstellungsführung

mit Stefan-Maria Mittendorf, Kunsthistoriker

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro zzgl. Eintritt

Di, 22.07.2025, 18 Uhr

„Who's afraid of Pink, Yellow and Blue?“

Thematische Ausstellungsführung

mit Stefan-Maria Mittendorf, Kunsthistoriker

PINK Workshops

Sa, 22.03.2025, 14 - 16 Uhr



Milen Till, Pink Pasing, 205x165x4,5 cm, Satinbänder auf Keilrahmen, 2024

PART Galerie

The Pink Shoe Day – Kreieren Sie selbst und werden zur partizipierenden KünstlerIn In Kooperation mit dem Haus Leben e.V. (www.hausleben.org) wird unser Treppenaufgang zu einer begehbaren Installation. Jedes Paar Damenschuhe setzt ein Zeichen gegen Brustkrebs: für Aufmerksamkeit, Information und Vorsorge.

Bringen Sie ein altes Paar Damenschuhe mit! Material, wie Farben, Pinsel, Stoffe und Bänder werden gestellt.

kostenlos / zzgl. Eintritt Ausstellung Spenden gehen an den Haus Leben e.V. in Leipzig

Anmeldung unter:

a.hempfling@pasinger-fabrik.com

Sa, 10.05.2025, 14 – 16 Uhr

PART Galerie

„Who's afraid of Pink, Yellow and Blue?“

Workshop mit Christof Kindlinger (Künstler) und Stefan-Maria Mittendorf (Kunsthistoriker)

Wie wird aus Pigment, Bindemittel und Wasser das richtige Pink hergestellt? Die TeilnehmerInnen mischen ihr eigenes Pink

und gestalten im Anschluss Werke im Sinne moderner Farbfeldmalerei oder der konkreten Kunst. Unter farbpsychologischen Gesichtspunkten der Farbe Pink können Werke von Piet Mondrian, Barnett Newman, Bridget Riley, Mark Rothko u.a. neugestaltet werden.

Zu Beginn des Workshops führt Stefan-Maria Mittendorf durch die Ausstellung „Pink“.

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro inklusive Material und Eintritt Ausstellung

Anmeldung unter:

s.mittendorf@pasinger-fabrik.com